

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

Ein Dankeschön für ehrenamtliches Engagement

Es ist bereits seit Jahren Tradition in unserem Ortsverband, dass sich im Januar der erweiterte Ortsvorstand trifft, um das vergangene Jahr abzuschließen und den Auftakt für das neue Jahr zu geben. So hatte auch in diesem Jahr die Vorsitzende Käte Preuße wieder eingeladen. Sie dankte allen Vorstandsmitgliedern und Helfern recht herzlich für die gute Arbeit im vergangenen Jahr, die zum Teil unter recht komplizierten Bedingungen geleistet wurde. Aber es wurde ein erfolgreiches Jahr.

Dafür steht nicht nur die regelmäßige Durchführung der interessanten Verbandsnachmittage mit einem hohen Niveau und gutem Besuch, sondern auch die Unterstützung zentraler Aktionen durch den Ortsverband, wie die Teilnahme am



Gesellschafterprojekt der Aktion Mensch sowie die Unterstützung der vom Ortsverband Roßleben ausgelöste Aktion "Offener Brief". Damit soll erreicht werden, dass bei der Novellierung des Gesetzes in diesem Jahr der Finanzierungsvorbehalt gestrichen wird.



Dank und Anerkennung für Bärbel Steigert, Brigitte Fühlig, Anja Schunke, Ute Fischer und Ursula Bach (v.l.-n.r)

Kreisvorsitzender Bernd Reiber schloss sich diesem Dank gern an und würdigte das große Engagement von Käte Preuße als Vorsitzende trotz ihres achtbaren Alters und ihrer starken Sehbehinderung. Er dankte ihr im Namen des Kreisvorstandes mit einem Präsent.

Helga Werner gab den Finanzbericht und konnte auch auf diesem Gebiet eine gute Arbeit nachweisen. Sie hat viele Jahre die Kasse des Ortsverbandes zuverlässig geführt. Dafür gebührt ihr Dank und Anerkennung. Sie möchte jetzt diese Aufgabe in jüngere Hände legen.

Natürlich wurde dann noch der Arbeitsplan für das Jahr 2011 bestätigt, welcher auf den Erfolgen der vergangenen Jahre aufbaut. Bendeleben wird auch künftig ein zuverlässiges Glied unseres Kreisverbandes sein.

Käte Preuße (rechts) dankt ihrer langjährigen Kassensführerin Helga Werner, deren ehrenamtliches Engagement weit über diese Funktion hinaus ging. Fotos: Bernd Reiber



Dazu unternimmt man alle Anstrengungen, um jünger Mitglieder für die Übernahme von Verantwortung im Vorstand zu gewinnen.

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

Wir sind offen für jeden, der Interesse hat

Es ist in Bendeleben schon Tradition geworden, dass sich der Ortsvorstand jeweils zu Jahresbeginn mit einem offenen Brief im Amtsblatt an die Einwohner der

Verwaltungsgemeinschaft wendet, über seine Arbeit und Vorhaben berichtet, auf sich aufmerksam macht in der Hoffnung, dass Interessenten zu dem so aktiven Ortsverband des VdK finden, so auch in diesem Jahr wieder.



Liebe Mitglieder des VdK, liebe Leser des Heimatblattes!

Wir wollen wieder einmal etwas von uns berichten. Erst einmal grüßen wir Sie alle herzlich und hoffen mit Ihnen, dass der Frühling sein blaues Band bald wieder wehen lassen möge, wie es in dem schönen Gedicht heißt.

Rechts: Unsere Delegation zur Festsitzung in Bad Frankenhausen aus Anlass "20 Jahre VdK in Nordthüringen

Unten: Ein Blick auf die Gäste aus dem Partnerkreisverband mit Kreisvorsitzenden Klaus Brand (vorn links).



Ein neues Jahr bringt neue Aufgaben. Wir wollen uns bemühen diese zu lösen. Nach einer Rechenschaftslegung über das vergangene Jahr und einem musikalischen Auftakt und einem Vortrag der Verkehrswacht am 3. März ist das 1. Vierteljahr bereits wieder ausgefüllt. Am 26. Februar nahmen vier Mitglieder an einer Festsitzung teil, die im Rathaus Bad Frankenhausen unter dem Motto "20 Jahre VdK Arbeit im Kyffhäuser Kreisverband"

stattfand. Heute nennt er sich VdK Kreisverband Nordthüringen, da Nordhausen dazu gekommen ist. Es ist schon interessant zu hören wie sich alles entwickelt hat und wie viel fleißige Arbeit dahinter steckt. Wir hörten viele Grußworte von Vertretern des Kreis- und Landtages und von anderen Verbänden. So auch von dem Kreisvorsitzenden Klaus Brandt aus Fritzlar-Homberg, der mit seiner Delegation auch schon in Bendeleben war und uns



Grüße aus Zimmersrode - unserem Partnerverband - über brachte.

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

Auch wir können im Herbst auf ein 20-jähriges Bestehen zurück blicken. Da fragt man sich wo sind die Jahre so schnell hingegangen?

Mit Wehmut denkt man an jene Menschen die dabei waren und nun nicht mehr dabei sein können.

Es grüßt ganz herzlich

der Vorstand des VdK Ortsverbandes Bendeleben

Noch weit weg von der Realität der UN-Konvention



Es ist in unserem Ortsverband inzwischen Tradition geworden aus Anlass des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen alljährlich im Mai ein Forum zu Fragen der der Integration bzw. Inklusion von Menschen mit Behinderungen sowie Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen unseres Einzugsbereiches durchzuführen.

Bürgermeister, Abgeordnete sowie Vertreter befreundeter Behinderten- und Sozialverbände sind dabei unseres Gesprächspartner. Das Thema der Veranstaltung am 5. Mai dieses Jahres heißt "Inklusion beginnt im Kopf!" Dabei geht es darum die UN-Behindertenrechtskonvention aktiv mit gestalten und ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung fördern. Dazu haben wir als Ortsverband uns besondere Gäste eingeladen. Axel und Beate Vollroth aus Sondershausen. Sie engagieren sich besonders in der Nepalhilfe Beilngries e.V. Sie berichten von ihren Eindrücken in Nepal: "Es war eine geniale Zeit, die wir dort verbracht haben eine Zeit, an die man nicht nur positive Erinnerungen hat, sondern auch Bilder mit nach Hause nimmt, die Elend, Hunger und Krankheit – speziell bei Kindern – zeigen." Das alles ist sicherlich weit weg von dem, was die UN-Konvention fordert. Hier ist man weit weg von Inklusion, hier geht es um die Sicherung des Existenzminimums. Umso eindrucksvoller wird es sicherlich sein, wenn Vollroths ihre Erlebnisse und Erfahrungen schildern.



*Alex und Beate Vollroth bei einer Spendenübergabe für den Bau einer neuen Blindenschule in Chautara.
Foto: <http://www.nepalhilfe-beilngries.de>*

Aktive Solidarität beeindruckte

In Nepal muss noch viel geschehen, ehe man von Inklusion reden kann

Etwas ganz Besonderes hatte sich unser Vorstand für den diesjährigen Verbandsnachmittag im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ausgedacht. Die Aktion Mensch hatte ihn unter das Motto Inklusion gemeinsam aktiv" gestellt. Während in den vergangenen Jahren vor allem über den Inhalt und die praktische Umsetzung im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft diskutiert wurde, ging es diesmal um die Initiative zweier Bendelebener für Kinder, die unter Bedingungen leben, die noch weit entfernt sind von den Inhalten der UN-Konvention. Der Ortsverband hatte sich am 5. Mai Axel Vollroth eingeladen, welcher einen 90-minütigen Filmbericht über eine Reise nach Nepal zeigte, welche den Zweck hatte Aufbauhilfe für eine Schule für blinde und

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

sehbehinderte Kinder zu leisten.

Und das ist die Vorgeschichte, wie man sie im Internet nachlesen kann: Nach einer Trekkingtour in Nepal die mit der Besteigung des Island Peak (6.189m) gekrönt wurde, nahmen sich Axel Vollroth und seine Gattin vor, sich nach ihrer Rückkehr für die Menschen in Nepal einzusetzen. Da beide schon des Öfteren bei Hans Kammerlander in Sand im Taufers weilten und mit ihm Touren in Südtirol unternommen hatten, stand für sie schnell fest, dass der Erlös der Aktion "Helfen ist menschlich - Kinderhilfe Nepal" zugunsten der Nepalhilfe Beilngries gehen sollte, die von Hans Kammerlander schon fast 15 Jahre unterstützt wird.



Alles richtig gemacht, so die ersten Worte nach der erfolgreichen Benefizveranstaltung "Bergsüchtig" mit Hans Kammerlander am 20. November 2010 von Axel und Beate Vollroth, den Organisatoren der Hilfs- und Spendenaktion "Helfen ist menschlich- Kinderhilfe Nepal"

Mit zahlreichen Aktionen rund um Sondershausen, Spendenaktionen bei den Gewerbetreibenden oder der Teilnahme am Kyffhäuser Berglauf machten Axel und Beate Vollroth die Bevölkerung auf ihr Anliegen aufmerksam und wurden nicht müde, dafür Spenden zu sammeln. Abgerundet wurde die Spendenaktion nun mit einer Benefizveranstaltung von Hans Kammerlander im Kulturhaus in Sondershausen am 20. November 2010 vor mehr als 400 Zuschauern.

Dort konnten dann Axel und Beate Vollroth den angereisten Vertretern der Nepalhilfe Beilngries einen Scheck in Höhe von 25.000 Euro überreichen! Die Vertreter der Nepalhilfe, Ralf Petschl und Manfred Lindner, nutzten die Gelegenheit, um die Nepalhilfe Beilngries und ihre Projekte vorzustellen. Manfred Lindner teilte außerdem mit, dass das gesammelte Geld für den Bau einer Blindenschule in Chautara verwendet wird.

Am 28. November 2010 wurde nicht nur die Shree Bandevi Secondary School eingeweiht, es konnte auch der Grundstein für die Blindenschule "Lichtenegg" in Chautara gelegt werden. Im Laufe dieses Jahres soll in Chautara eine Schule für 20 bis 30 blinde Schüler aus dem ganzen Distrikt erbaut werden. Um den Kindern, die aus weiter entfernten Dörfern stammen, die Möglichkeit des Besuches der Schule zu geben, werden auch noch

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

Unterkunftsräume und eine Küche in die Schule integriert. Die Nepalhilfe Beilngries – Lichtenegg stellt dazu die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Film und die Berichte von Axel Vollroth machten unsere Mitglieder und Gäste nachdenklich und begeisterten zugleich. Natürlich kam es spontan zu einer Spende für die Nepalhilfe, um zu helfen, den Kindern dort bessere Bedingungen zu schaffen.

Natürlich kam es im Verlaufe des Nachmittags dann auch zu Gesprächen mit den Gästen, den Bürgermeister von Bendeleben und Steinhaleben sowie Vertreterinnen der Volkssolidarität zu Problemen der Barrierefreiheit im Territorium, die allerdings gegen die Probleme in Nepal recht klein erschienen.

Ortsvorstand wurde neu gewählt

Im Mittelpunkt unserer Mitgliederversammlung am 1. September 2011 stand die Neuwahl unseres Vorstandes. Der stv. Vorsitzende Richard Morich eröffnete die Versammlung und teilte mit, dass Käte Preuße sich auf Bitten der Vorstandsmitglieder entschlossen habe, doch noch einmal für den Vorsitz zu kandidieren. Käte Preuße gab dann den Bericht des Vorstandes über eine kontinuierliche und interessante Verbandsarbeit. Die Mitglieder des Ortsverbandes erteilten dem Vorstand dafür Entlastung.



Herzlich beglückwünschte Bernd Reiber die wieder gewählte Vorsitzende Käte Preuße.

Kreisvorsitzender Bernd Reiber überbrachte die besten Grüße und Wünsche des Kreisvorstandes und sagte Dank für die fleißige ehrenamtlich Arbeit in Bendeleben und Umgebung. Danach beauftragte man ihn mit der Leitung des Wahlausschusses.

Einmütig wurde Käte Preuße als Vorsitzende wieder gewählt. Ihr Stellvertreter bleibt auch weiterhin Richard Morich. Als Kassenführerin wurde Ursula Bach und als Schriftführerin Gudrun Große gewählt. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Horst Hering, Kurt Blumenschein, Wolfgang Himpel und Ingrid Wechsung an. Die Aufgaben der Revision nehmen künftig Brunhilde Pomin und Helga Werner wahr. Ihnen wurde viel Erfolg bei der Ausübung ihres Ehrenamtes gewünscht. Richard Morich nutzte dann die Gelegenheit

den Mitgliedern Kurt Blumenschein und Horst Hering noch einmal Dankeschön für ihr Engagement zu sagen und übergab ihnen eine Urkunde zu 10 Jahre Mitgliedschaft im VdK.



Kurt Blumenschein (links) und Horst Hering wurden ...



... für 10-jährige Mitgliedschaft im Verband geehrt

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

Anschließend dankte der Kreisvorsitzende Helga Werner für ihre 15-jährige Tätigkeit als Kassenführerin im Ortsverband Bendeleben mit einer Ehrenurkunde.

Nachdem der offizielle Teil beendet war saßen die Mitglieder noch bei Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Runde zusammen und dachte über die vergangene Zeit und das Erlebte im Ortsverband Bendeleben nach.

Anlass dazu gibt sicherlich auch die für den

24. September geplante Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Ortsverbandes. Zu ihr wird auch eine starke

Delegation aus dem Partnerverband Fritzlar in Hessen erwartet.

Text und Fotos Bernd Reiber



Eine Ehrenurkunde gab es für Helga Werner für ihre gute Arbeit als Kassenführerin über 15 Jahre

Geburtstagsfeier mit lieben Gästen

Die Rechnung ging auf. Eigentlich hätte der Ortsverband Bendeleben erst am 20. November 2011 seinen

20. Geburtstag. Aus der Erfahrung heraus, dass zu dieser Zeit in der Regel schlechtes Wetter war und ist, man aber bei Sonnenschein feiern wollte, entschloss sich der Vorstand das



Jubiläum vorzuverlegen und bereits am 24. September zu feiern. Es klappte und trug natürlich zu einer guten Stimmung bei. Nicht nur die Gäste, darunter etwa 40 Mitglieder des Partnerortsverbandes Zimmersorde in Hessen, freuten sich bei Sonnenschein anzureisen. Alle genossen auf dem Weg den schönen, fast sommerlichen Herbsttag.

Voller Erwartungen kamen die Mitglieder und Gäste zur Geburtstagsfeier in die festliche Orangerie

Sechs Freunde machten an jenem rauen Novembertag 1991 den Anfang. Heute sind es um die 50 Mitglieder. Erster Vorsitzender war Helmut Bach, der wie weitere über 50 Mitglieder

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

leider inzwischen verstorben ist. Seine Nachfolge übernahm Käte Preuße. Sie würde sich auf Grund ihrer Gesundheit und ihres Alters gern zur Ruhe setzen. Doch noch hat sich der Nachfolger noch nicht gefunden, wie auch die Neuaufnahmen leider nicht ganz die Verluste ersetzen können. Doch man hält in Bendeleben jene Mitglieder, welche den Grundstein legten und jene, die darauf aufbauten, in Ehren.



Geburtstagsgratulation vom Bürgermeister Bendelebens, Martin Brückner

Eine vielseitige Bilanz konnte man zur Jubiläumsveranstaltung ziehen, sie spricht von einem interessanten Verbandsleben. Das ist die Grundlage dafür, dass der Ortsverband Bendeleben zu den Aktivposten des Nordthüringer Kreisverbandes zählt. Dieser ist übrigens Partner des Kreisverbandes Fritzlar-Homburg, dem wiederum die Partner aus Zimmersrode angehören.



Vieles gäbe es über die 20 Jahre VdK in Bendeleben und den Orten der Verwaltungsgemeinschaft Kyffhäuser zu berichten. Manche Erinnerung wurde am Nachmittag ausgetauscht.

Besonders herzliche Grüße überbrachten die Partner aus Zimmersrode, hier Ortsvorsitzender Werner Theis

Natürlich wurden auch Geburtstagsgratulationen

empfangen. Selbst Landrat Peter Hengstermann ließ es sich nicht nehmen, der Bendelebener VdK-Familie zu gratulieren.

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011

Ein besinnlicher Jahresabschluss

Für den Ortsverband Bendeleben war das Jahr 2011 ein ereignisreiches Jahr. Ohne dem Ortsvorstand seinen traditionellen Rückblick vorweg zu nehmen, kann man das Vollauf feststellen.



Blick in die Teilnehmerreihen (Fotos oben und unten)

© Richard Funke



Auf diese Höhepunkte und manche weitere interessante Veranstaltung konnten die Mitglieder zur Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier am 15. Dezember zurück blicken. Die Bendelebener VdK-Familie hat sich auch in diesem Jahr weiter gefestigt. Das stellte auch der Kreiskassenführer Richard Funke, welcher im Auftrag des Kreisvorstandes mit Goldi Morcinek vom Ortsverband Bad Frankenhausen an der Veranstaltung teilnahm, fest. Er sagte dafür dem Vorstand ein herzliches Dankeschön und wünschte für das nächste Jahr weiterhin so viel Erfolg.

Höhepunkte des OV Bendeleben 2011



Mitglieder lasen weihnachtliche Geschichten und Gedichte, hier Helga Werner.

In Bendeleben ist es Tradition, Weihnachtsfeiern besinnlich selbst zu gestalten. So lasen Mitglieder wieder Weihnachtsgeschichten vor und wurden gemeinsam bekannte Weihnachtslieder gesungen. Das bereicherten Kinder von der Kindertagesstätte mit einem weihnachtlichen Programm.



Kinder erfreuten mit einem weihnachtlichen Programm